



## Quartierfest 2018

**Bereits zum vierten Mal fand am Samstag, 15. September 2018 das Quartierfest Hochstrasse-Geissberg statt. Eine grosse Besucherschar durfte das Fest auf dem Hartplatz/ Kindergarten Geissberg willkommen heissen, welches bei prachtvollem Herbstwetter durchgeführt werden konnte.**

Gross und Klein, Alt und Jung fanden an diesem Tag in friedlicher und ausgelassener Atmosphäre zusammen und es wurde gespielt, gestaunt und gelacht. Ein gut organisiertes Fussballturnier mit Schiedsrichter Lucio Bugiantella, ein wunderschönes Figurentheater «Spatzenglück» mit Corinne Meister, frei-

es Malen mit Sirpa Chillon Förster und das Spielmobil mit dem kreativen und lebendigen Team der Jugendarbeit Schaffhausen sorgten für Unterhaltung und viel Spass bei den Kindern. Für das kulinarische Wohl wurde rundum gesorgt mit Leckereien von Italien bis Thailand. Grillwürste, Hamburger und Pommes, Risotto und Thaifood wurden angeboten zu erschwinglichen und familienfreundlichen Preisen. Das Kuchenbuffet war reich an Leckereien, dank fleissigen und freiwilligen Bäckern und Bäckerinnen. Fleissige Kinderhände haben Süssigkeitenspieße hergestellt und verkauft, was für manche leuchtende Kinderaugen gesorgt hat.



# aus dem quartier

Für die Abendunterhaltung engagierte sich die kroatische Kindertanzgruppe Fala aus Herblingen. Die sechs Kinder entführten das Publikum kurzerhand mit kroatischen Klängen in deren Tradition. Ein Highlight des Abends war mit Sicherheit der Auftritt von Zauberer Shorty. Er begeisterte das gespannt zuschauende Publikum mit seinen Zauberkünsten und seinem durchaus trockenen Humor. Auch wenn wir uns noch so bemühten, wir haben den Trick mit den Äpfeln bis heute nicht entschlüsselt. Zum gemütlichen Abschluss des Abends verzauberte die Musikgruppe Zona Sul das Zelt mit feinen brasilianischen Klängen bei Kerzenschein.

Das Quartierfest 2018 wurde vom achtköpfigen OK-Team unter der Leitung von Remo Schneller organisiert und mit Hilfe vieler Freiwilligen durchgeführt. Ein grosser Dank geht an dieser Stelle an alle Helferinnen und Helfer. Ohne dieses Engagement und die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Schaffhausen, wäre so ein grosser Anlass nicht möglich gewesen. Ein grosser Dank gilt auch den zahlreichen Sponsoren, die dieses Fest finanziell möglich gemacht haben. Wir freuen uns auf das nächste Quartierfest unter dem Motto: Ein Fest für alle.

Text: Martina Salathé  
Fotos: Paul Seebacher



## Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

**Wir freuen uns, Ihnen eine neue «Quartierpost» zuzustellen. Sie finden darin Berichte zu vergangenen Aktivitäten und von Institutionen des Quartiers, Fragestellungen rund um den Verkehr und Hinweise auf Veranstaltungen und Projekte.**

Wohnen Sie (auch) gerne in Ihrem Quartier? Seit diesem März bin ich neu im Vorstand des Quartiervereins. Mit einigen Worten stelle ich mich Ihnen kurz vor. Seit bald 20 Jahren wohne ich auf dem Geissberg. Von Zürich kommend führte mich die Liebe nach Schaffhausen. Ich bin verheiratet und habe 4 Kinder, die älteren beiden leben bereits selbstständig. Tätig bin ich als Berufsberater bei der IV-Stelle Schaffhausen und als Nebenbeschäftigung in einer psychologischen Praxis in Winterthur. In der Freizeit bewege ich mich gerne in der Natur und geniesse kulturelle Veranstaltungen in und um Schaffhausen.

Mich interessiert der Ort, an dem ich wohne: Aktuelle Fragen beispielsweise zu Verkehr und Schule, Themen der uns umgebenden Tier- und Pflanzenwelt, aber auch die Entstehungsgeschichte und die Entwicklungsmöglichkeiten unseres Quartiers. Schön finde ich, wenn im Quartier Begegnungsmöglichkeiten bestehen und neue entwickelt werden können. Einige dieser Fragen, Themen und Aktivitäten werden von unserem Quartierverein aufgenommen und umgesetzt. Der Quartierverein versteht sich als Anlaufstelle für Anliegen der Anwohnerinnen und Anwohner und als Bindeglied zur Stadt. In diesem Sinne mache ich gerne Werbung: Falls Sie nicht schon sind, werden Sie Mitglied im Quartierverein (siehe Talon auf Seite 6). Vielleicht wäre eine Mitarbeit im Vorstand etwas für Sie? Helfen Sie mit bei Aktivitäten, bringen Sie Ihre Ideen ein für ein lebendiges Quartier.

Nun wünsche ich eine anregende Lektüre und grüsse Sie freundlich

Emanuel Schmid

# Adventsfenster auf dem Geissberg

Die Tage werden kürzer, die Temperaturen kälter und bald steht Weihnachten vor der Tür. Somit ist die Zeit gekommen für die Adventsfenster. Verschiedene Familien haben gebastelt, geschnitten, gewerkelt und geklebt und einzigartige «Fenster» kreiert. Einige organisieren sogar einen Umtrunk im Garten, also warm anziehen und vorbei gehen! Es ist immer wieder schön bekannte Quartierbewohner zu treffen

und neue bei einem warmen Getränk kennen zu lernen. Alle Adventsfenster kann man bis am 28. Dezember besichtigen, also auf zu einem Spaziergang durchs Quartier...

Vielen lieben Dank an Manuele Bucher und Anita Oesterreicher, schön, dass ihr die Adventsfenster organisiert und koordiniert. Es ist eine Bereicherung für den Geissberg.

Blanca Tresch-Angele



## Adventsfenster 2018

|    |                                 |                    |                             |
|----|---------------------------------|--------------------|-----------------------------|
| 1  | Fam. Koch                       | Geisshofweg 7a     |                             |
| 2  | Fam. Salathé                    | Felsgutstieg 17    | Umtrunk ab 18:00 Uhr        |
| 3  | Fam. Kräuchi                    | Hornbergstr. 35    |                             |
| 4  | Fam. Tresch                     | Finsterwaldstr. 15 | Umtrunk ab 18:00 Uhr        |
| 5  | Fam. Semadeni-Reich             | Finsterwaldstr. 42 | Umtrunk 17:30 bis 19:30 Uhr |
| 6  | Fam. Oesterreicher / Tribelhorn | Pilgerweg 1        |                             |
| 7  | Fam. Brassat                    | Rittergutstr. 32   |                             |
| 8  | Fam. Schramm / Helber           | Geissmattstr. 11   |                             |
| 9  | Fam. Keidler / Böhmelt          | Hornbergstr. 7     | Umtrunk 17:30 bis 19:00 Uhr |
| 10 | Fam. Ulmer / Kunz               | Finsterwaldstr. 29 |                             |
| 11 | Fam. Ludescher                  | Rittergutstr. 21   |                             |
| 12 | Fam. Alder / Eiholzer           | Mattenweg 8        |                             |
| 13 | Fam. Kübler                     | Geissbergstr. 27   |                             |
| 14 | Fam. Stucki                     | Hornbergstr. 8     |                             |
| 15 | Fam. Müller                     | Pilgerweg 21       | Umtrunk 17:30 bis 18:30 Uhr |
| 16 | Fam. Looser                     | Weinsteig 56       |                             |
| 17 | Mirjam Gisler                   | Hochstr. 51        |                             |
| 18 | Fam. Gerig / Terwiel            | Geissmattstr. 8    |                             |
| 19 | Fam. Studer                     | Forstweg 2         |                             |
| 20 | Fam. Wehle                      | Rittergutstr. 23   |                             |
| 21 | Fam. Kleiner / Ohmer            | Hornbergstr. 3     |                             |
| 22 | Fam. Chillon / Förster          | Geissmattstr. 5    | Umtrunk 17:30 bis 19:30 Uhr |
| 23 | Fam. Bucher                     | Finsterwaldstr. 91 | Umtrunk 17:30 bis 18:30 Uhr |
| 24 | Fam. Walder                     | Geissbergstr. 11   | Umtrunk 11:00 bis 12:00 Uhr |



## 2. Töggeli-Turnier des Quartiervereins Hochstrasse-Geissberg am 7. November 2018

**Dank der tollen Unterstützung von Silvana Pantli vom Team Jugendarbeit der Stadt Schaffhausen und der Schule Steingut haben sich dieses Jahr 26 Teams (!) fürs Turnier angemeldet.**

Dies führte zu einem ziemlichen Gedränge im doch eher kleineren Quartierzentrum Silvana und der Lärmpegel erinnerte zeitweise an ein grösseres Rockkonzert. Die grosse Teilnehmerzahl der Teams war vermutlich auch die Folge, dass die Teilnahme für die Kinder dieses Jahr Gratis war und es Kino-Gutscheine zu gewinnen gab; die Verpflegung mit Ice Tea und Sirup und Snacks ist auch vom Quartierverein übernommen worden.

Nach aufregenden und spannenden Spielen konnten sich schliesslich zwei Teams als Sieger feiern lassen. Es waren dies das Team «Juck Juck» (Francerco und Leorik) und «Lauch» (David und Rinor). Im finalen Endspiel zwischen diese beiden Teams, bei dem es um den Wanderpokal ging, gewann das Team «Lauch» mit 6:3. Alle Teams waren mit

grossen Engagement und Freude bei der Sache; auch wenn nicht alle einen Preis gewinnen konnten.

Da das diesjährige Turnier auf ein grosses Interesse bei den Kinder im Quartier Geissberg-Hochstrasse gestossen ist, freut sich der Vorstand bereits auf die Durchführung im nächsten Jahr.



### 3. Open Air Kino uf em Geissberg

**Bei schönstem Sommerwetter, führte der Quartierverein, zum dritten Mal das OpenAir Kino uf em Geissberg durch.**

Unzählige Kinder sassen gespannt auf ihren mitgebrachten Kissen und Decken und warteten, bis der Film «s'chline Gspängst» startete. Zum ersten Mal suchte die Filmcrew einen Streifen aus, welcher auf Schweizerdeutsch gesprochen wurde. Eingedeckt mit feinen Popcorn (Moni sei Dank!) und Getränken verfolgten die Buben und Mädchen die Geschichte, welche auf Burg Eulenberg spielt. Seit Urzeiten haust dort ein kleines Nachtgespenst. Schon lange träumt das kleine Gespenst davon, die Welt bei Tageslicht zu sehen. Während eine Eulensteiner Schulklasse eine Nachtwanderung durch die Burg und das dortige Uhrenmuseum unternimmt, entdeckt der Schüler Karl das Gespenst, aber niemand will ihm glauben, dass er einen leibhaftigen Geist gesehen hat - nicht mal seine besten Freunde Marie und Hannes, und somit nimmt alles seinen Lauf. Gebannt verfolgten die Kids das Geschehen während die Eltern und Grosseltern die ruhige Stunde mit Kaffee und Kuchen genossen und auch das Kontakteknüpfen mit bekannten und neuen QuartierbewohnerInnen. Nachdem der Kinderfilm beendet war, konnte man sich mit

Cervelats, Bratwürsten und Getränken verköstigen. Um 22.00 Uhr startete der Hauptfilm Still Alice. Dieser starke und eindrückliche Film kam beim Publikum gut an. Zunächst sind es nur Kleinigkeiten, die kaum jemandem auffallen. Bei einem Vortrag fällt Professorin Alice Howland plötzlich ein Wort nicht ein. Wenig später dann verliert sie beim Joggen die Orientierung, obwohl sie die Strecke fast jeden Tag läuft. Die 50-jährige, die an der Columbia University Linguistik lehrt, ahnt bald, dass mit ihr etwas nicht stimmt. Aber die Diagnose ist trotzdem ebenso unerwartet wie erschütternd; Alice leidet an einem seltenen Fall von frühem Alzheimer. Das Thema Alzheimer wurde würdevoll von Julia Moor gespielt und verkörpert. Nachdenklich aber erfüllt liess man den Abend ausklingen, klappte seinen mitgebrachten Stuhl zusammen und machte sich auf den Weg nach Hause.

Es war ein cooler und schöner Anlass. Tausend Dank an alle Helferinnen und Helfer!!!

Wir freuen uns aufs 4. Open Air Kino uf em Geissberg, welches am **29. Juni 2019** stattfinden wird. Falls Du/Sie Interesse haben zum Mithelfen bei Filmauswahl, Aufstellen, Technik, Abbauen sehr gerne melden bei Blanca und Christian Tresch.



# Ornithologischer Spaziergang im Quartier im Mai 2018

Am 5. Mai 2018 fand ein vom Quartierverein organisierter ornithologischer Spaziergang statt. Geführt wurden wir von Dr. med. Andreas Reich, Quartierbewohner und Präsident des Vereins Turdus, Vogel- und Naturschutzverein Schaffhausen. Wir befragen ihn zur aktuellen Situation der Vogelwelt in unserem Quartier.

**Andreas, was sind typische Vögel unseres Quartiers? Hat sich an deren Lage in den letzten 10–20 Jahren was merklich verändert?**

In unserem Quartier gibt es zum Glück sehr unterschiedliche Lebensräume und somit recht viele Arten: Im Wald sind Rotkehlchen, Buchfink, Tannenmeise, Bunt- und Schwarzspecht zu hören. Im Siedlungsbereich sind Kohl- und Blau- meise, Mönchsgrasmücke und die Rabenkrähe häufig zu sehen. Oft kreist der Rotmilan als besondere Schönheit über unseren Köpfen.

**Du hast am Rundgang erzählt, dass sich die Bestände der Haussperlinge reduziert haben und das Projekt «Stadt-Spatzen» erwähnt. Wie ist der aktuelle Stand des Projektes?**

Das Projektjahr war ein Informationsjahr: Über Standaktionen, Vorträge und Pressemitteilungen wurde die Bevölkerung über die Situation der Sperlinge aufgeklärt. Gleichzeitig wurden Daten gesammelt über den Bestand der Haus- und Feldsperlinge in der Stadt Schaffhausen. Zudem wurden viele spatzenaugliche Nistkästen vermittelt. Im nächsten Jahr werden diese Bemühungen weitergehen. Den Schwerpunkt werden wir auf Aktionen zu «spatzengerecht», heisst naturnaher Gartengestaltung legen.

**Könntest du uns ein regionales ornithologisches Highlight der letzten Zeit schildern?**

In unserem Quartier ist aussergewöhnlich, dass im Herbst immer wieder der Uhu im Wald zu hören ist. Besonders in sternklaren Nächten lohnt sich ein kleiner Spaziergang in der späten Dämmerung.

**Was könnten die Stadtbehörden, was kann die einzelne Quartierbewohnerin, der einzelne Quartierbewohner zur Verbesserung der Vogelwelt beitragen?**

Falls jemand einen Garten hat, gestalten Sie diesen möglichst naturnah: Heimische Pflanzen, gutes Blütenangebot, Ast- und Laubhäufen, etwas offene Erde oder Sand (zur Insektenförderung). Verwenden Sie keine Spritzmittel oder andere Gifte. Ansonsten lohnt sich immer einen Nistkasten aufzuhängen, je nach Situation zum Beispiel für Meisen, Hausrotschwanz, Stare.

**Zum Schluss die obligate Frage zum Winter-Füttern: Was empfiehlt Turdus?**

Futtermangel ist derzeit ein grosses Thema. Für den Winter empfohlen, sofern die Fütterung richtig erfolgt: Achten Sie auf gutes Mischfutter aus heimischer Produktion. Der Futterplatz muss so gestaltet sein, dass kein Kot das dargebotene Futter verunreinigen kann. Die Vogelwarte Sempach bietet Futterhilfen an, Informationen lassen sich auch unter [birdlife.ch](http://birdlife.ch) finden.

Andreas Reich, herzlichen Dank für das Gespräch und Turdus ein gutes Gedeihen.

Interview: Emanuel Schmid

## JA, ICH UNTERSTÜTZE DEN QUARTIERVEREIN

■ Jahresbeitrag für Einzelmitglied CHF 30.–

■ Jahresbeitrag für Familien CHF 40.–

Vorname | Name

Strasse | Nr.

PLZ | Ort

Telefon

E-Mail

Datum | Unterschrift

Einsenden an: Quartierverein Hochstrasse-Geissberg, Postfach 1054, 8201 Schaffhausen

## Kirchgemeinde Zwingli – Es bewegt sich was im Zwingli

**Die Zeiten ändern sich und die Kirche steht vor herausfordernden Veränderungen. Trotz sinkenden Mitgliederzahlen sehen wir positiv in die Zukunft.**

Wir halten fest am eingeschlagenen Weg, die Zusammenarbeit im Quartier zu fördern. Der Quartierzmittag erweist sich seit über zwei Jahren als Türöffner und so dürfen wir zum ersten Mal gemeinsam mit dem Seniorentreff Silvana eine Quartier-Weihnachtsfeier gestalten. Diese findet am Mittwoch, 19. Dezember statt und beginnt mit einem Mittagessen um 12 Uhr. Danach besuchen uns die Kinder der 1. und 2. Klasse der Schule Steingut und bieten ein Programm mit Liedern und Geschichten. Den Nachmittag beschliessen wir dann gemütlich bei Kaffee und Kuchen. «Segen bringen, Segen sein. Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit!» – so lautet das Motto der Sternsinger-Aktion 2019. Wieder sind Kinder aus unserer Gemeinde

und der kath. Kirchgemeinde St. Peter am 6. Januar im Quartier unterwegs, um den Segen über die Türen zu schreiben und Geld zu sammeln für Kinder mit Behinderung in Peru. Die Aktion beginnt mit einem ökumenischen Familiengottesdienst am 6. Januar um 10:00 Uhr in der Zwinglikirche. Anschliessend ziehen die Sternsinger in die Häuser, um den Segen zu bringen. Wer Interesse an einem Besuch hat, kann sich in den Sekretariaten der beiden Kirchgemeinde melden.

Eine spannende Erneuerung gibt es bei uns ab Juni 2019. Um die Pfarrstellenreduktion aufzufangen, findet neu der ANDERE Gottesdienst statt. Er wird von Gemeindegliedern vorbereitet, die Freude haben etwas Neues zu wagen und mitzugestalten. Unterstützung erhält diese Gruppe in der Vorbereitung von Pfarrerin Miriam Gehrke. Zusammen mit unseren Kirchenmusikerinnen und motivierten Freiwilligen wird mit Sicherheit viel Gutes entstehen.

## Bingo-Neujahrsapéro

Schon fast zu einer Tradition geworden ist der Bingo-Neujahrsapéro, den der Quartierverein für seine Mitglieder jeweils

Anfang Januar im Silvana organisiert. Seien auch sie diesmal dabei, die persönliche Einladung erhalten Sie per Post.



## Mädchentreff im Quartier Hochstrasse

**Der Silvana Quartier Treff an der Hochstrasse wird jeden Freitag von 17:30 –19:00 Uhr für Mädchen ab 11 Jahren geöffnet.**

Dann haben sie die Räumlichkeiten ganz für sich. Weit und breit keine Jungs in Sicht – so lässt es sich in Ruhe über Mädchenthemen plaudern. Nebst Musik hören, kochen, tanzen, basteln und einfach mal ganz unter Mädchen zu sein, können Freundinnen getroffen werden und neue Freundschaften entstehen. Der Treff wird von Mädchen zwischen 11 und 16 Jahren besucht und sehr geschätzt. Wir möchten den Mädchen im Quartier einen Freiraum schaffen, in dem sie ihre Fantasien und Ideen einbringen und sich ausprobieren können.

Auch möchten wir sie bei Fragestellungen und Problemen unterstützen und sie in ihrem Heranwachsen als junge Frauen bestärken. Die Mädchen gestalten das wöchentliche Programm mehrheitlich selbst. Über WhatsApp oder im Treff selbst werden uns Ideen mitgeteilt und wir schauen, dass wir diese mit den Mädchen umsetzen können. Das Angebot ist gratis und für die Teilnehmerinnen nicht verbindlich. Man kann also kommen und gehen wie es einem beliebt und muss sich nicht an – oder abmelden. Wir freuen uns immer über neue Mädels die einmal reinschauen möchten und jetzt schon auf viele weitere ausgelassene und spassige Abende im Mädchentreff an der Hochstrasse.

Silvana Pantli und Saskia Ghisletti, Jugendarbeit Stadt Schaffhausen

## Spielmobil

**Wie der Name schon verrät, handelt es sich um ein mobiles Spielangebot, welches immer von April bis Oktober in verschiedenen Quartieren der Stadt Schaffhausen unterwegs ist.**

So auch in den Quartieren Hochstrasse und Geissberg. Es ist ein kostenloses Angebot der Jugendarbeit Schaffhausen und richtet sich an alle Kinder im Primarschulalter. Oft sind auch kleinere Kinder mit ihren Eltern mit dabei. Das Spielmobil ist ein umfunktionierter Anhänger, gefüllt mit verschiedenen Spielsachen, Bastelmaterialien, Fahrzeugen und vielem mehr. Am Mittwochnachmittag haben die Kinder jeweils die Möglichkeit, ihre Kreativität zusätzlich in unserer Kreativ-Werkstatt auszuleben oder am Waldnachmittag

teilzunehmen. Die verschiedenen Standorte sind jeweils im Fahrplan aufgeführt. Aber warum machen wir das denn überhaupt? «Draussenspiel» ist zentral für die Entwicklung der Kinder. Sie machen dabei Selbstwirksamkeitserfahrungen, sind im Kontakt mit sich selbst, der Natur und anderen Kindern und bewegen sich mehr, als Kinder die drinnen spielen. Kinder können durch das freie und gemeinsame Spiel die Umgebung erkunden, Neues entdecken, soziale Kontakte knüpfen, sich künstlerisch betätigen und dadurch spielerisch viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Wir sind davon überzeugt, dass sich Spielen positiv auf die Entwicklung der Kinder auswirkt und würden uns freuen euch in der nächsten Saison wieder beim Spielmobil anzutreffen.

Manuela Camnasio, Jugendarbeit Stadt Schaffhausen

## Impressum

Die Quartierpost ist das Mitteilungsorgan des Quartiervereins Hochstrasse-Geissberg.

Diese erscheint ein- bis zweimal jährlich.  
Nr. 19, 9. Jahrgang  
Auflage: 3'800 Ex.

Verteiler in alle Haushalte des Quartiers.

Koordination: Roland Steinemann

Anzeigenverkauf: [info@qv-hg.ch](mailto:info@qv-hg.ch)

Redaktionsadresse: [info@qv-hg.ch](mailto:info@qv-hg.ch)

Internet: [www.qv-hg.ch](http://www.qv-hg.ch), [info@qv-hg.ch](mailto:info@qv-hg.ch)

Layout, Druck: Druckwerk AG Schaffhausen

Copyright bei den Autorinnen und Autoren

## Fussballspielen mit einem Profi

**«...zur Schule gehen, Aufgaben machen, Kollegen treffen und Fussball spielen», so sieht der Alltag vieler Kinder und Jugendlichen aus! Jungen und Mädchen, Grosse und Kleine, Italiener, Türken, Finnen, Schweizer, Deutscher, Albaner,... alle haben denselben Spass mit dem Ball!**

Das hat auch Suliman Yousef erkannt und sich entschlossen im Quartier Hochstrasse-Geissberg einen offenen Fussballtreff anzubieten. Für Kinder im Alter von 9–12 Jahren und für Jugendliche von 13–16 Jahren.

Suliman ist professioneller Fussballtrainer und aktiver Spieler. Er möchte an zwei Tagen in der Woche ein gemeinsames Training geben und die jungen Kicker zusammenbringen. Denn Fussball verbindet. Die Sprache dafür ist für alle gleich: Freude an der Bewegung, mit dem Ball und mit Freunden! Das Angebot ist kostenlos. Wer Interesse hat meldet sich bei Suliman per Whatsapp (077 945 56 86) oder per Telefon (076 413 34 73).



## Ein neuer Treffpunkt für das Quartier

**Ende 2016 stellte das Pflegezentrum Geissberg seinen Betrieb ein. Damit ging dem Quartier der beliebte Kinderspielplatz vor dem Haus und der grosse Sitzplatz beim Pavillon verloren – ein Ort, der von allen Generationen als Treffpunkt geschätzt wurde.**

Noch ist nicht klar, wie das ehemalige Pflegezentrum in Zukunft genutzt wird. Bis auf weiteres dürfen deshalb der Sitzplatz vor dem Pavillon, die anliegenden Wiesen und Wege und der Demenzgarten von den Kindern als Spielplatz und von den QuartierbewohnerInnen als Erholungs- und Begegnungsort genutzt werden. Die Stabsstelle Quartierentwicklung stellt dazu Spielmaterial, Liegestühle sowie Tische und Stühle zur Verfügung. Gleichzeitig wird der Pavillon vorläufig als Kiosk betrieben. Eine engagierte Bewohnerin des Quartiers sorgt täglich dafür, dass der Ort gepflegt bleibt. Das Angebot erfreut sich grosser Beliebtheit.

Beatrice Laube, Leiterin Stabsstelle Quartierentwicklung



Heidi und Romuald Bohle vor dem neu eröffneten Kiosk. Die beiden Quartierbewohner halfen massgeblich mit, die Parkanlage aus dem Dornröschenschlaf zu wecken.

## Good morning Hochstrasse



**Seit mittlerweile 10 Jahren gibt es den Quartiertreff Silvana in der Hochstrasse 291!**

Rege wird er genutzt – hier lernen Mamas Deutsch, Senioren treffen sich zum Jassen oder Kinder basteln und spielen im Kindertreff. Am Wochenende wird der Raum vermietet damit z. B. Kindergeburtstage oder Hochzeitsfeiern genügend Platz finden! Unterschiedlichste Gruppen nutzen den Raum für sich!

Seit Anfang Juni 2018 öffnet der Quartiertreff Hochstrasse seine Türen einmal in der Woche für ALLE:

Im «Café *Silvana*» nimmt man sich die Ruhe, einen Kaffee zu trinken und ein Gipfeli zu geniessen, man trifft andere Menschen, liest die Zeitung, spielt gemeinsam oder erfreut sich über das mitgebrachte Picknick!

Jeden Dienstagvormittag von 9–13 Uhr freut sich das Team der Quartierentwicklung über Besuch, um den Treff zu einem offenen Begegnungsort für das Quartier zu machen!

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Janina Drews, 052 632 58 90, [janina.drews@stsh.ch](mailto:janina.drews@stsh.ch)!



## Haus der Kulturen – Einbindung der Flüchtlinge ins Quartier

**An der Krebsbachstrasse leben im Moment knapp 100 Personen, die in die Schweiz gekommen und hier ein Asylgesuch gestellt haben.**

Sie haben unterschiedliche Aufenthaltsbewilligungen und Bleibeperspektiven. Einige werden ihr Leben lang in Schaffhausen bleiben, andere werden wieder in ihr Heimatland zurückkehren müssen. Solange sie am Krebsbach wohnen, wird von ihnen jedoch erwartet, dass sie sich in der Schweiz und vor allem im Quartier integrieren.

Viele Bewohnerinnen und Bewohner der Krebsbachstrasse suchen den Kontakt zu den Menschen im Quartier. Das Haus der Kulturen hat verschiedene Angebote geschaffen - für Flüchtlinge und Interessierte, die sich freiwillig engagieren möchten.

**Begleitung eines Flüchtlings:** Haben Sie Zeit, sich einmal in der Woche mit einem Flüchtling zu treffen und zusammen Deutsch zu lernen oder etwas zu unternehmen? Dann melden Sie sich doch als freiwillige Begleitperson. Sie werden in ihrer Rolle vom Haus der Kulturen begleitet und unterstützt.

**Gastfamilie:** Haben Sie ein freies Zimmer in Ihrem Haus / Ihrer Wohnung und möchten einem Flüchtling die Möglichkeit bieten, sich schneller zu integrieren? Als Gastgeber/in leisten Sie einen wertvollen Beitrag bei der Integration und lernen viel über fremde Kulturen.

**Begegnungscafé:** Wir bieten im Haus der Kulturen regelmässig die Möglichkeit, sich mit Flüchtlingen bei Café und Kuchen auszutauschen. Das nächste Begegnungscafé findet am 01.12.2018 zwischen 14.00 und 16.00 Uhr statt. Ab Januar führen wir das Begegnungscafé immer am zweiten Samstag im Monat durch. Wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen. Möchten Sie sich engagieren? Dann melden Sie sich doch bei uns.

Haus der Kulturen, Koordination Freiwillige, Fabienne Erne, Krebsbachstrasse 109, 052 640 17 89, fabienne.erne@ktsh.ch



## Bilder und Geschichten zur Quartierentwicklung des vorderen Geissbergs

Nur noch wenige Quartierbewohner erinnern sich an die frühere Villa Berg (erbaut 1896 für die Familie Georg Fischer III) und den dazugehörigen ausgedehnten Landschaftsgarten im englischen Stil. Auf dem riesigen Grundstück befanden sich ein Ökonomiegebäude, Gemüsegärten, ein grosser Teich und später auch ein Tennisplatz. Von 1955 bis 1961 diente die Villa als Jugendherberge. 1962 wurde die Villa leider gesprengt und der ursprüngliche Park ist in den letzten Jahrzehnten vollständig überbaut worden.

Kurt Walter wohnt seit 1984 auf dem Areal Villa Berg und ging auf Spurensuche zur Geschichte der Villa und ihren Bewohnern. Überrascht von der Fülle an Texten und Bildern, die er in den Archiven gefunden hat, entschloss er sich, ein Buch herauszugeben.

«Villa Berg Schaffhausen» ist ein Bildband mit historischen Aufnahmen und Dokumenten aus dem Stadtarchiv, der GF-Eisenbibliothek und dem ETH-Fotoarchiv, ergänzt mit



Texten von Margrit Fischer (1898 – 1986), Adrian Knöpfli (Wirtschaftshistoriker), Dr. Hans Ulrich Wipf (ehem. Stadtarchivar), Jan A. Fischer (Enkel von Georg Fischer III) und Kommentaren des Autors.



Von J.C. Fischer zu Georg Fischer III

Villa Berg mit Landschaftsgarten

Familie Georg Fischer III

Leben und arbeiten um die Jahrhundertwende

Hochhäuser auf dem Geissberg?

Pikante Zwischennutzung der Villa Berg

Die Villa Berg als Jugendherberge

Die Villa Berg wird abgerissen

Zustimmung zum Überbauungsplan

Das Areal Villa Berg ab 1983

### Kurt Walter



Jahrgang 1948, wohnt seit 1984 mit seiner Familie an der J.C. Fischerstrasse 16 in Schaffhausen. Nach einer Bankausbildung in Schaffhausen war er ab 1970 als IT-Programmierer, Systemanalytiker und Projektleiter für eine Zürcher Bank tätig. Danach übernahm er die Führung eines grösseren Administrationsbereichs – ebenfalls bei einer Zürcher Bank. Seit 1990 ist Kurt Walter selbständig. Er baute eine eigene IT-Firma auf und war als Organisationsberater und Management-Trainer tätig. Seit 15 Jahren arbeitet er zusammen mit Psychologen in Assessment-Center.



#### Villa Berg Schaffhausen

Auf Spurensuche im Geissberg- und Mühlentalquartier  
184 Seiten, gebunden, 190 Abbildungen, CHF 48.00

Bestellungen an den Autor:

– schriftlich: J.C. Fischerstr. 16, 8200 Schaffhausen

– per Mail: kurt.walter-beeli@bluewin.ch

– telefonisch: 079 672 12 63

Gratislieferung auf Stadtgebiet. Lieferfrist ca. 3 Wochen.

# Stimmen aus dem Quartier zur neuen Parkierungsverordnung

**Das Thema Fremdparkieren bewegt schon länger die Gemüter in vielen Schaffhauser Quartieren. So auch im Quartier Hochstrasse-Geissberg.**

Im Februar 2019 wird über die neue Quartierparkierungsverordnung abgestimmt. Eine Gruppe von Anwohnern und Mitglieder des Quartiervereins engagiert sich schon länger zu diesem Thema. Dr. med. Heinz Weber äussert sich im Namen der Gruppe hier zu Hintergründen in unserem Quartier.

Seit langem ist im Quartier Geissberg-Hochstrasse (wie auch in anderen Quartieren der Stadt) vor allem unter der Woche die Parkplatzsituation angespannt und zum Teil auch prekär. Viele Parkplätze werden durch Fremdparkierer missbraucht. Oft handelt es sich um Angestellte der CILAG, zunehmend jedoch auch um Pendler, die das Quartier (z. B. an der oberen Hochstrasse, bei der Zwinglikirche, an der Gemsgasse, am Weisteig etc.) als Gratisparkplatz missbrauchen, um dann ihren Arbeitsplatz in der Stadt oder sogar auswärts aufzusuchen. Beim öffentlichen Parkplatz beim ehemaligen Säulimärt/Viehmarkt an der unteren Hochstrasse oder im Parkhaus Bleiche hätte es noch genügend freie Plätze: aber diese sind leider nicht gratis wie im Quartier! Wegen diesen unhaltbaren Zuständen wandte sich schon im Juni 2016 unsere spontan gebildete «Arbeitsgruppe» (Heinz Weber / Wolfram Kötter / Ruedi Alder / André Frei / Hans Flückiger) an den Stadtrat mit der Bitte, die Einführung der «Blauen Zone» zu prüfen, so wie es in vielen Städten und Gemeinden seit Jahren üblich ist: in



Winterthur seit über 40 Jahren, in Zürich definitiv seit 2011/2013. Schaffhausen muss also das Rad nicht neu erfinden! Auch die Cilag unterstützte unser Vorgehen, wie sie auch jetzt wieder hinter der geplanten Parkplatzverordnung (oder besser noch der blauen Zone!) steht. Die Cilag bekommt immer wieder Reklamationen

aus dem Quartier, ihr sind jedoch die Hände gebunden: sie stellt wohl genügend Parkplätze zur Verfügung, z. B. im Schweizersbild mit Shuttledienst. Sie kann ihre Angestellten nicht zwingen dort zu parkieren, der Polizei fehlen bis jetzt die gesetzlichen Grundlagen, um eingreifen zu können. Mit der Beschränkung der Parkierungszeit, wie sie in der Vorlage vorgesehen ist, könnte dieser Missbrauch bekämpft werden. Im September 2016 kam es zu einem sehr konstruktivem Gespräch mit dem Stadtrat, bei dem uns die geplante Parkierungsverordnung dargelegt wurde, sodass wir auf die geplante Initiative zur Einführung der blauen Zone vorerst verzichteten. Leider wurde die vom Stadtrat vorgeschlagene Verordnung vom städtischen Parlament nicht angenommen, es kommt im Februar 2019 noch zu einer Abstimmung. Wir sind der Überzeugung, dass mit dieser Verordnung ein sehr guter und vernünftiger Kompromiss vorliegt (ich persönlich bevorzuge die blaue Zone), der dem Quartier (und natürlich der ganzen Stadt) nur helfen kann.

Heinz Weber



# impressionen quartierfest 2018 (Fotos: Paul Seebacher)





## Unsere Erfahrung, Ihre Lebensfreude.

Gesundheit ist unsere Kompetenz, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern ist unser Bestreben. Dafür setzen wir uns ein, aus Überzeugung und mit Leidenschaft.

Cilag AG

**janssen**   
PHARMACEUTICAL COMPANIES  
OF Johnson & Johnson

**BEAT SCHNELL**

Malergeschäft

St. Peterstrasse 19  
8200 Schaffhausen  
beat-schnell@gmx.ch

Telefon 052 643 67 16  
Telefax 052 643 67 88  
Handy 079 205 07 89

Sauber und dauerhaft – Natürlich auch schnell.

**Ihr Fachbetrieb im Quartier**

**Mega guet**

üüsi huusgmacht  
heissi Schoggi sowie  
anderi gluschtigi Sache.

**MÜLLER BECK**  
das Café

an der Vorstadt 25  
in Schaffhausen. Täglich, auch Sonntags, geöffnet



Manser Immo GmbH

**Buchthalen/  
Stadt**

**exklusive  
5 1/2-Zimmer-Eigentumswohnung  
an der Buchthalerstrasse 21 zu verkaufen:**

- offener Ess- und Küchenbereich
- edle Holz- und Plattenböden
- moderne Küchengeräte
- WM-/Tumblerturn im Badezimmer
- separates Reduit in der Wohnung
- sonnige Loggia (ca. 27m<sup>2</sup>)
- zwei grosszügige Kellerabteile (je 19m<sup>2</sup>)
- direkter Zugang zur Einstellhalle
- Besucherparkplätze zur Mitbenützung

**Kaufpreis: CHF 1'190'000.00  
(inkl. Tiefgaragenplatz)**

 Verwaltung / Verkauf

 052 212 22 23

 [www.manserimmo.ch](http://www.manserimmo.ch)



**DRUCK  
WERK**

HUNDERTSIEBZIG GEBURTSTAGSKARTEN DREIHUNDERT VISITENKARTEN  
FÜNFZIG NUMMERIERTE RAPPORTBLÖCKE SECHSTAUSEND PREISLISTEN

**DREITAUSENDACHTHUNDERT  
QUARTIERZEITUNGEN** VIER BOOKLETS  
ZWANZIG FLYER

DREIHUNDERTZWANZIG POSTKARTEN NEUNTAUSEND FALZPROSPEKTE  
HUNDERTSIEBEN BRIEFE EINTAUSENDZWEIHUNDERTDREI BROSCHÜREN  
DREITAUSEND DURCHSCHREIBEGARNITUREN VIERZIG ADRESSETIKETTEN  
ZWEITAUSEND COUVERTS EINTAUSENDZWEIHUNDERT JAHRESBERICHTE

**Die Druckerei in Schaffhausen**

Schweizersbildstrasse 30 | 8207 Schaffhausen  
Tel. +41 (0)52 644 03 33 | Fax +41 (0)52 644 03 34  
[www.druckwerk-sh.ch](http://www.druckwerk-sh.ch) | [info@druckwerk-sh.ch](mailto:info@druckwerk-sh.ch)

